



Walt Kracht & His Orchestra im Cavallo. Foto: privat

Big-Band-Sounds im Cavallo

Konzert von Walt Kracht & His Orchestra

HANNOVER. Walt Kracht & His Orchestra sind am Sonntag, 15. März, in der Cavallo Königlichen Reithalle, Dragonerstraße 34 in Hannover, zu Gast. Das Konzert steht unter dem Motto „Swing, Hits & Evergreens“ und beginnt um 16 Uhr. Einlass ist ab 15.15 Uhr. Das Orchester unter der Leitung von Walt Kracht präsentiert ein facettenreiches Programm mit moderner internationaler Tanz- und Unterhaltungsmusik im Big-Band-Sound. Auf dem Programm stehen Melodien und Arrangements aus Musical-, Hit- und Evergreenbereich, kombiniert mit Swing von Glenn Miller, Bert Kaempfert und James Last sowie Titeln aus dem hannoverschen Traditionsbereich.

Walt Kracht & His Orchestra zählen zu den wenigen Tanz- und Unterhaltungsorten, die den Stil einer klassischen Big Band pflegen. Die Formation ist seit Jahren im In- und Ausland unterwegs und war Gast bei zahlreichen Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen. Gesanglich wird das Programm von Inna Vysotska und Viktor Vysotski gestaltet.

Der Eintritt kostet 29 Euro inklusive einer Tasse Kaffee bei freier Platzwahl. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Die Perücke, Lister Meile 28, Telefon (0511) 3480809, bei Brillen Stephan, Vahrenwalder Straße 82, Telefon (0511) 669582, sowie bei Juwelier Gold-Graeber, Sutelstraße 5, Telefon (0511) 64682751.

■ waltkracht.de

Elektromobile & Wartungsservice

- Vertragspartner vieler Krankenkassen
- bis 15 km/h schnell
- Reichweite bis 60 km
- Ausstellung und Probefahrt
- verschiedene Größen und Ausführungen
- Vermietung
- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Parkplätze vorhanden

Kostenloser Akku-Check

Sanitätshäuser Stephan Stöpel

Völgerstraße 6 · 30519 Hannover · Telefon 95 90 56-0
Wallensteinstraße 15 · 30459 Hannover · Telefon 30 05 67-2

15.3.2026
SONNTAG | 17.00 Uhr

Theater am Aegi

TICKETS:
HAZ/NP Geschäftsstellen:
Lange Laube 10 in Hannover,
Marktstr. 16 in Burgdorf | Ticketshop
Theater am Aegi, Hannover
www.eventim.de

Eintauchen. Miterleben. Mitreden.

Der **magaScene** Kultur-Tipp: **FILMFEST SEHPFERDCHEN** vom 8. bis 18. März

Es ist das Festival, das Groß und Klein verbindet: Vom 8. bis 18. März zeigt das Filmfest Sehpferdchen wieder internationale Filme, lädt zu Gesprächen mit Filmschaffenden, präsentiert von Schulklassen gedrehte Patenfilme, hat eine Jugendfilmjury (einzigartig in Hannover) und bietet medienpädagogische Begleitung aller Vorstellungen. Für Kinder ab 4 Jahren, für Schulklassen und Gruppen, für Jugendliche, Familien und für Erwachsene gibt es ein vielfältiges Programm. Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen können sich bereits über ein Online-Formular anmelden.

Im Kino im Künstlerhaus (Hannover) und in der Neuen Schauburg (Burgdorf) versammelt das Festival internationale Kinder-

und Jugendfilme, die neugierig auf die Welt machen und junge Perspektiven ernst nehmen. In Animations-, Spiel- und Dokumentarfilmen erzählen Kinder und Jugendliche von Freundschaft, Familie, Abschied, Mut und Selbstfindung. Fantasie trifft auf Realität, leise Alltagsgeschichten auf große gesellschaftliche Fragen. Die Filme laden zum Mitfühlen, Nachdenken und Austauschen ein – altersgerecht, viestimmig und mit einem offenen Blick auf unterschiedliche Kulturen, Lebensweisen und Zukunftsträume. Das Filmfest ist mehr als nur ein Kinobesuch. Für die Vorstellungen vormittags und nachmittags in Hannover werden Filmgespräche mit Moderatoren und teilweise mit Gästen aus der Filmbranche angeboten.

Alle (Kinder und Erwachsene) dürfen fragen, was immer sie von den Profis wissen möchten.



Stadtmagazin für Hannover magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.



Szene aus „Das geheime Stockwerk“.

Foto: Kevin Lee - Amour Fou

Alle dürfen erzählen, was sie beim Schauen der Geschichte empfunden haben. Damit soll ein Austausch zwischen den Generationen angeregt werden.

Als Ergänzung zur Kinovorstellung gibt es nicht nur die anschließenden Filmgespräche, sondern auch die Sehpferdchen Filmschule. Mit dem Greenscreen zaubern und den Ton anlegen: Hier können Schulklassen

ab dem 3. Jahrgang selbst entdecken, was es heißt, einen Film zu drehen.

Am Sonntag, 8. März heißt es um 15 Uhr: „Klappe und Action“ für zehn Tage voller Kino, Spaß und inspirierender Gespräche. Im Kino im Künstlerhaus (Sophienstraße 2) feiert das Team des Filmfestes Sehpferdchen mit Förderern, VIPs und Kinofans die Eröffnung des Film-

festes Sehpferdchen 2026. Schon vor seinem offiziellen Kinostart zeigt das Sehpferdchen den Film „Das geheime Stockwerk“. Hier macht der zwölfjährige Karli eine Zeitreise – mit einem magischen Aufzug in einem alten Hotel. Rundherum wird es ein Überraschungsprogramm geben, aber so viel sei verraten: Auch Regisseur Norbert Lechner und weitere Mit-

glieder des Casts werden dabei sein, um nach der Filmvorführung Fragen aus dem Publikum zu beantworten. Im Anschluss gibt es in der Literaturretage nebenan die Gelegenheit, bei Getränken und Snacks die Gespräche zu vertiefen.

■ **Das ausführliche Programm gibt es hier:**
filmfest-sehpferdchen.de

Der rote Knopf bietet Sicherheit für alle Fälle

Heute starten die Johanniter-Sicherheitswochen. Noch bis zum 5. April kann der Notrufdienst vier Wochen lang kostenlos getestet werden.

HANNOVER. Es geht manchmal so schnell. Ein Stolpern, ein Sturz und auf einmal sind die Arme zu schwach, um von alleine wieder hochzukommen. Wer einen Hausnotruf hat, trägt die Sicherheit mit sich. Dann reicht ein Knopfdruck, um Alarm zu schlagen. Über die Funkverbin-

dung kommt ein Gespräch zustande, die Zentrale informiert einen Einsatzfahrer. Mehr als 16.000 Menschen in der Region Hannover verlassen sich inzwischen auf den Notrufdienst und die schnelle Hilfe der Johanniter.

Viele der Hausnotrufkunden sind um die 80 Jahre alt und leben nach wie vor in ihrem gewohnten Zuhause. Keine Seltenheit ist, dass sie kurz vor der Anschaffung des Gerätes behauptet hatten, sie seien dafür noch zu jung. „Das ist ein grundlegender Denkfehler“, sagt Lars Lühmann, Leiter der Hausnotrufzentrale der Johanniter in Niedersachsen und Bremen: „Ein Notfall kann selbst in der eigenen Wohnung überall und jederzeit eintreten, auch bei jungen Menschen oder bei älteren, die sich noch fit fühlen. Mit zunehmendem Alter steigt natürlich das Risiko, dass man stürzt oder ein internistischer Notfall eintritt wie ein Herzinfarkt. Wenn dann niemand da ist, der es bemerkt und Hilfe holt, kann das schlimme Folgen haben. Einen Hausnotruf abzulehnen mit der Begründung, man sei ja noch fit, ist so, als lehne man eine Feuerversicherung ab, weil das Haus ja gar nicht brennt.“

Auch das Ehepaar Moro aus Uetze bei Hannover war sich



Eine Mitarbeiterin des Hausnotrufs zeigt einer Person die Bedienung des Geräts.

Foto: Kathrin Leisch

nicht sicher, ob sie den bereits installierten Hausnotruf wirklich benötigen. „Ich hatte gerade gekündigt, als es passierte“, erzählt Elke Moro (67). Ihr Mann rutschte während eines epileptischen Anfalls vom Stuhl, sie alleine bekam ihn nicht wieder hoch. Sie drückten den Alarmknopf, eine Viertelstunde später war Hilfe da. „Die junge Frau war so

freudlich und kompetent“, erinnert sich Elke Moro. Die Johanniterin kontrollierte zunächst die Vitalparameter und alarmierte dann den Rettungsdienst. Während sie zu dritt auf das Eintreffen des Wagens warteten, konnte sie Gabriele Moro (65) aufheben und das aufgeregte Ehepaar beruhigen. „Das war eine so gute Erfahrung, dass ich am nächs-

ten Tag gleich meine Kündigung zurückgezogen habe“, sagt Elke Moro.

Und dann gibt es noch Einsätze, die sich weder die Hausnotrufkunden, noch die Einsatzfahrer vorher hätten ausdenken können. Ein Beispiel aus der Region Hannover: Vor einigen Wochen wollte ein älterer Herr seine kaputte Türklinke im

Schlafzimmer reparieren. Er montierte sie abends ab und verschob alles weitere auf den nächsten Tag. Am Morgen war allerdings die Tür zugefallen. Zum Glück hatte er den Hausnotruf dabei, so konnte der Einsatzfahrer kommen und ihn aus der misslichen Lage befreien.

Noch bis zum 5. April besteht die Möglichkeit, den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang gratis zu testen. Das ist eine gute Möglichkeit, sich mit dem Gerät vertraut zu machen. Ob im Heidekreis, in Stadt und Region Hannover oder in den Landkreisen Nienburg und Schaumburg: Die Einsatzzentrale ist rund um die Uhr und das ganze Jahr hindurch erreichbar.

■ **Mehr Infos zu den Sicherheitswochen gibt es unter:**
www.johanniter.de/hausnotruf-testen oder telefonisch im **KundenServiceCenter: unter 0800/0019214 (kostenfrei).**

JOHANNITER

■ www.johanniter.de/hannover
Telefon KundenServiceCenter:
0800/0 01 92 14 (kostenfrei)

Lesung mit Eva Jahnén „Die Gedanken sind Blei“ Freitag, 13. März 2026



Eva Jahnén



An alle die sich für das Thema psychische Gesundheit interessieren!

Einlass : 17.30 Uhr
Beginn : 18.00 Uhr

Pavillon

mit anschließender Gesprächsrunde u.a. mit Psychiatrie-Erfahrene Gäste!

Tickets unter:
www.pavillon-hannover.de

Gefördert durch:



zeig Gesicht e.V.
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit!

www.habmutzeiggesicht.de



Wie fühlt es sich an, wenn die Depression wieder anklopft?

Dieses Gefühl kennt Eva Jahnén, seit sie 13 ist. Allerdings ist das alles gar nicht so leicht zu beschreiben.

In den vielen Jahren, die Eva mittlerweile mit der Diagnose lebt, kann sie heute vieles besser einordnen und auf den Punkt bringen. In ihrem Buch, „Die Gedanken sind Blei“, illustriert und schreibt sie aus ihrem Alltag mit der Erkrankung und gibt ehrliche und offene Einblicke in das Leben mit Depressionen. „Die Gedanken sind Blei“ ist ein Buch, das nicht nur für Menschen mit Depression entstanden ist, sondern es richtet sich an alle, die mehr über den Umgang mit der Erkrankung erfahren möchten. In Ihrer Lesung spricht sie über Symptome, Gefühle und Nicht-Gefühle, über gut gemeinte Ratschläge, Selbsthilfestrategien, Therapie-

möglichkeiten und YEAH-Momente. Zu jedem Text finden sich verspielte, ehrliche Illustrationen, die zum Nachdenken oder Schmunzeln anregen.

Eva Jahnéns Buch „Die Gedanken sind Blei“ unterstützt Betroffene dabei, mit ihrer Depression umzugehen, und hilft Angehörigen, Erkrankte besser zu verstehen.

Im Anschluss gibt es wieder eine Gesprächsrunde in dieser können gerne Fragen gestellt werden. Moderation übernimmt Andreas Landmann.

Die Lesung wird veranstaltet von den Selbsthilfegruppen aus Garbsen und finanziell möglich gemacht durch die Selbsthilfeprojektförderung der AOK Niedersachsen sowie der BKK24.

– PR-Anzeige –

Selbsthilfegruppen Garbsen
Hab Mut, es tut gut! & Mittendrin - trotz Angst!
www.depressionen-hannover.de